



Ausgabe 15

17.06.2014



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

egal ob Sie ein Fußballfan oder an der aktuellen WM überhaupt nicht interessiert sind – diese Information kann für Ihre Patientengespräche und für Ihre persönliche Terminplanung wichtig sein:

Samstag, 21. Juni, 21.00 Uhr – Deutschland : Ghana
Donnerstag, 26. Juni, 18.00 Uhr – USA : Deutschland

Viel Spaß beim Fußballschauen oder bei Ihrem persönlichen Alternativprogramm!
Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht
Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Baldrian-Melisse-Kombination unterstützt Therapie von hyperaktiven Grundschulkindern

Baldrian- und Melisse-Extrakte werden bei Kindern seit langem erfolgreich eingesetzt. Die aktuell publizierte Studie zeigt, dass die Gabe eines Baldrian-Melisse-Präparats die...



Postoperative Phase – Ingwer verstärkt antiemetische Wirkung von Ondansetron

Die Ergebnisse einer prospektiven randomisierten kontrollierten Doppelblindstudie an 100 ambulanten Patienten belegen, dass die zusätzliche prophylaktische Gabe von Ingwer...



Beinwellextrakt lindert effektiv Dekubitussymptomatik

Ergebnisse einer offenen Anwendungsstudie an 161 Patienten mit Dekubitalulcera der Stadien II (Ischämie) und III (Anoxie) deuten auf die Wirksamkeit einer Creme mit Beinwellextrakt hin...



Wechseljahre und Phytotherapeutika – Was ist hilfreich bei Hitzewallungen & Co.?

Phytopharmaka werden zur Behandlung leichter bis mittelschwerer menopausaler Beschwerden (Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen und/oder depressive Verstimmungen)...

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht
76275 Ettlingen • Bunsenstr. 6-10



Baldrian-Melisse-Kombination unterstützt Therapie von hyperaktiven Grundschulkindern



Baldrian- und Melisse-Extrakte werden bei Kindern seit langem erfolgreich eingesetzt.

Die aktuell publizierte Studie zeigt, dass die Gabe eines Baldrian-Melisse-Präparats die Symptomatik bei Grundschulkindern mit starker motorische Unruhe, Impulsivität und Konzentrationsproblemen bessert und damit das therapeutische Gesamtkonzept (Information der Eltern, Erziehungsberatung) sinnvoll unterstützen kann. Die nicht-interventionelle Studie wurde von 27 niedergelassenen Pädiatern durchgeführt.

Eingeschlossen wurden 169 Grundschulkindern (6 bis 11 Jahre) mit Unruhezuständen und Konzentrationsstörungen, die die ADHS-Kriterien nicht vollständig erfüllten. Diese erhielten über 7 Wochen ein hochdosiertes Baldrian-Melisse-Präparat (Tagesdosis: 640 mg Baldrian-wurzelextrakt WS[®] 1014 und 320 mg Melissenblätterextrakt WS[®] 1303). Ärzte und Eltern beurteilten den Therapieerfolg anhand standardisierter Fragebögen (zu Beginn, nach 2 und 7 Wochen).
Ergebnis: Der Anteil der Kinder mit stark/sehr stark ausgeprägten Symptomen ging hochsignifikant zurück: Konzentrationsstörungen von 75% auf 14%, Unruhe von 61% auf 13% sowie Impulsivität von 59% auf 22%. Sozialverhalten, Schlaf und familiäre Belastung besserten sich signifikant. Die Verträglichkeit des Phytopharmakons war sehr gut.

[http://www.phytomedicinejournal.com/article/S0944-7113\(14\)00149-4/abstract](http://www.phytomedicinejournal.com/article/S0944-7113(14)00149-4/abstract)





Postoperative Phase – Ingwer verstärkt antiemetische Wirkung von Ondansetron



Ergebnisse einer prospektiven randomisierten kontrollierten Doppelblindstudie an 100 ambulanten Patienten belegen, dass die zusätzliche prophylaktische Gabe von Ingwer (1 g pulverisierte Droge in 2 Kapseln) zum Antiemetikum Ondansetron eine Stunde vor der Narkose eine statistisch signifikant stärkere Wirkung hatte als die Gabe von Ondansetron allein. So benötigten nur 14% der Patienten aus der Ingwer-Gruppe postoperativ eine zusätzliche Metoclopramid-Gabe, in der Kontrollgruppe hingegen 26 % ($p < 0.05$).

Die Wirkung von Ondansetron verläuft über eine Blockade von Serotonin-Rezeptoren.

Auch von den wirksamkeitsmitbestimmenden Inhaltsstoffen des Ingwers ist bekannt, dass sie mit Serotonin-rezeptoren interagieren. Auf diese Weise könnte es zu einer synergistischen Wirkungsverstärkung kommen. Bereits in einer früheren Studie zur Nauseaprophylaxe bei Kindern und Jugendlichen mit Chemotherapie erwies sich die Kombination aus einem Standardantiemetikum (Ondansetron bzw. Dexamethason) plus Ingwer als deutlich vorteilhafter als das Standardantiemetikum allein.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3897009/>





Beinwellextrakt lindert effektiv Dekubitussymptomatik



Ergebnisse einer offenen Anwendungsstudie an 161 Patienten mit Dekubitalulcera der Stadien II (Ischämie) und III (Anoxie) deuten auf die Wirksamkeit einer Creme mit Beinwellextrakt hin. Nach vierwöchiger Behandlungsdauer wurde bei 86% der Patienten eine Abheilung der Ulcera beobachtet. Die Reduktion der Dekubitus-Gesamtfläche betrug 89%, die der Dekubitus-Tiefe 88%. Die Hautverträglichkeit der Creme wurde mit sehr gut bewertet; in 1,2% der Fälle kam es zu lokalen Irritationen.

Beinwell soll die Wundheilung fördern und zu einer beschleunigten Zellerneuerung beitragen. Die Anwendung topischer Beinwell-Zubereitungen bei Dekubitalulcera könnte daher zur Beschwerdelinderung beitragen.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24048776>





Wechseljahre und Phytotherapeutika – Was ist hilfreich bei Hitzewallungen & Co.?



Phytopharmaka werden zur Behandlung leichter bis mittelschwerer menopausaler Beschwerden (Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen und/oder depressive Verstimmungen) gerne eingesetzt. Eine aktuelle Übersichtsarbeit beschäftigte sich mit der Frage nach der Wirksamkeit pflanzlicher Zubereitungen vornehmlich bei Hitzewallungen, hier in Kombination mit mindestens einem typischen weiteren Wechseljahressymptom. Die Autoren kamen nach Auswertung von insgesamt 58 für die Fragestellung relevanten Arbeiten zu dem Schluss, dass Extrakte aus der Traubensilberkerze (*Cimicifuga racemosa*; allein oder in Kombination mit anderen Pflanzen), Rhabarber (*Rheum raponticum*) und Mittelmeerpinie (*Pinus pinaster*) eine gute Alternative zu Hormonpräparaten sein können. In den meisten Fällen waren die Präparate gut verträglich. Falls Nebenwirkungen auftraten, waren sie leichter bis moderater Natur. Für die Zukunft werden Studien gefordert, die über eine ausreichende Anzahl an Patientinnen einer genau klassifizierten menopausalen Phase verfügen, sowie die Therapiebewertung mittels der Einzel- und typischer Mehrfachsymptome vornehmen.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24605800>

